

Einstiegsseite

Kommunikation nach dem Zweck fragen und den Zweck angeben

Wortfeld Alltagsgegenstände

Grammatik finale Präposition *zum* + nominalisierte Verben

Aufgabe	Hinweise
1	<p>1. Zeigen Sie das Bild und die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: «Wissen Sie noch, wer Ilias ist?» Geben Sie den TN etwas Zeit, um sich in Murmelgruppen zu besprechen. Den TN könnte einfallen, dass Ilias im Reparaturcafé arbeitet. Zeigen Sie ggf. noch einmal die Seiten 56/57 aus <i>Miteinander in der Schweiz</i> B1.1, Lektion 5 und erinnern Sie die TN daran, dass Zofia hier einen Beitrag über das Reparaturcafé schreibt. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie ggf., dass <i>Zeug</i> hier das Gleiche wie <i>Sachen</i> bedeutet. Sagen Sie dann: «Wie heissen die Sachen auf dem Bild? Ordnen Sie zu.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
2	<p>a</p> <p>1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie den Lektionstitel vorlesen. Fragen Sie dann: «Was denken Sie? Was macht Zofia? Warum ist Ilias da?» Verweisen Sie kurz auf den Beispieldialog, wenn die TN keine Ideen haben, was sie sagen könnten.</p> <p>2. Die TN stellen im PL Vermutungen an. Notieren Sie die Vermutungen am Whiteboard. Sollten sich die TN nicht mehr daran erinnern, in welcher sprachlichen Form man Vermutungen äussern kann, sammeln Sie einige Redemittel am Whiteboard, zum Beispiel: <i>Es könnte sein, dass ...; Ich denke / vermute, dass ...; Vielleicht / Wahrscheinlich ...</i></p> <p>b</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Texte zu lesen. Fragen Sie dann: «Welcher Post passt zu Zofia? Hören Sie und kreuzen Sie an.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio zweimal vor und geben Sie den TN zwischendurch Zeit, noch einmal die Posts zu lesen.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>c</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Sätze zu lesen, und klären Sie ggf. die Begriffe <i>Vlogging Kit</i> und <i>Tutorial</i>, wobei die Erklärung von <i>Vlogging Kit</i> Teil der Aufgabe ist und bereits in der Aussage von Satz 5 enthalten ist. Sagen Sie: «Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Lassen Sie den letzten Satz noch einmal vorlesen. Zeigen Sie dann den Grammatikkasten rechts nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Sätze ebenfalls vorlesen. Fragen Sie die TN, was ihnen auffällt, und geben Sie ihnen etwas Zeit, die Frage in Murmelgruppen zu besprechen. Bitten Sie anschliessend die TN, ihre Erklärungen im PL zu präsentieren. Sie sollten darauf kommen, dass <i>zum Aufnehmen</i> eine nominalisierte Form von <i>aufnehmen</i> ist. Erklären Sie dann, dass mit dem Fragewort <i>Wozu?</i> der Zweck abgefragt wird und dass die Antwort auf eine solche Frage mithilfe der Präposition <i>zum</i> und eines nominalisierten Verbs formuliert werden kann. Lassen Sie danach die Sätze 3 und 4 vorlesen und Fragen mit <i>Wozu?</i> zu diesen Sätzen formulieren.</p>
3	<p>a</p> <p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 92 und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und</p>

	<p>weisen Sie auf die Bilder auf den Smartphones hin. Fragen Sie: «Was ist das?» Antwort: Ein Wäschetrockner. Erklären Sie, dass auf dem linken Foto der Wäschetrockner ganz zu sehen ist und auf der rechten Seite nur ein Detail des Trockners. Machen Sie die TN auch auf die Ideen für Tätigkeiten im Schüttelkasten aufmerksam. Sagen Sie dann: «Wählen Sie eine Tätigkeit und suchen Sie ein passendes Foto im Internet. Speichern Sie ein Detail dieses Fotos auf Ihrem Smartphone oder Tablet.»</p> <p>2. Die TN suchen im Internet nach Fotos von Gegenständen, die zu einer der Tätigkeiten passen. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>Alternativ können Sie die Aufgabe vorbereiten lassen, indem Sie den TN als Hausaufgabe auftragen, zu Hause einen Gegenstand zu fotografieren, den sie für eine alltägliche Handlung benötigen. Lassen Sie zum Beispiel die Tätigkeiten im Schüttelkasten vorlesen und sagen Sie: «Machen Sie zu Hause ein Foto von einem Gegenstand, den Sie häufig brauchen.» Bearbeiten Sie Aufgabe 3 dann am folgenden Kurstag.</p>
b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie die Redemittel im Kasten rechts vorlesen. Bitten Sie danach drei TN, das Beispielgespräch vorzulesen. Sagen Sie dann: «Zeigen Sie Ihre Bildausschnitte auf dem Smartphone und stellen Sie Fragen wie im Beispiel. Die anderen beiden in Ihrer Gruppe raten.» Teilen Sie Lerngruppen à drei TN ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in GA. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Machen Sie Notizen für eine spätere Korrektur im PL.</p> <p>3. Lassen Sie die TN im Anschluss an das Ratespiel aus den Gruppen berichten. Fragen Sie: «Was war richtig schwer?» Zeigen Sie diese Bilder noch einmal für alle über einen Beamer, indem Sie sich die Bilder von den TN senden lassen oder ein digitales Tool zum Teilen von Bildern nutzen. Lassen Sie einige ausgewählte Bildausschnitte noch einmal im PL raten und schliessen Sie eine allgemeine Fehlerkorrektur auf Grundlage Ihrer Notizen aus Schritt 2 an.</p>

A: Wird schon alles okay sein!

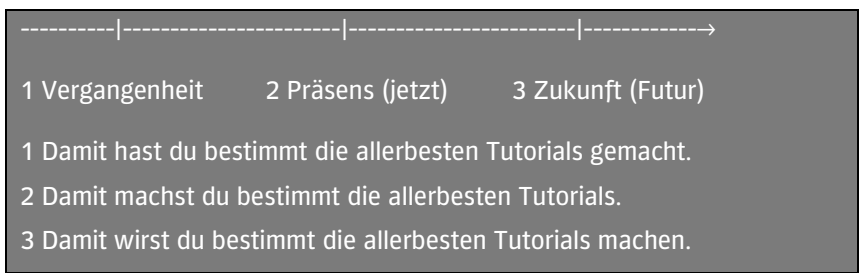
Kommunikation Hypothesen aufstellen

Wortfeld Handel

Grammatik Verben: Futur I – Aussagen über die Zukunft

Aufgabe	Hinweise
A1 a	<p>1. Zeigen Sie den Chat nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: «Lesen Sie den Chat. Warum ist Zofia von dem Kit so begeistert? Markieren Sie.» Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN lesen die Nachrichten in EA und markieren die entsprechenden Textstellen. Gehen Sie herum und verschaffen Sie sich einen Überblick über das Lesetempo.</p> <p>3. Fragen Sie: «Warum ist Zofia von dem Kit so begeistert?» Die TN antworten im PL. Ergänzend können Sie die TN, die im Rahmen der Binnendifferenzierung auf die verkürzte Sprache geachtet haben, bitten, die Textstellen zu nennen und Vorschläge für eine Ausformulierung zu machen (Mediation).</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Machen Sie klar, dass die zu ergänzenden Satzteile in dem Chat oben auf der Seite zu finden sind. Sagen Sie dann: «Zu zweit: Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie den Grammatikkasten.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN ergänzen in PA die Sätze im Grammatikkasten.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p> <p>4. Fragen Sie: «Was fällt Ihnen auf? Welche Regel können Sie formulieren?» Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Fragen in Murmelgruppen zu besprechen. Bitten Sie die TN anschliessend, Regeln im PL zu formulieren, und erarbeiten Sie gemeinsam am Whiteboard</p>

eine Regel. Erklären Sie auch, dass in diesen Sätzen über die Zukunft gesprochen wird und dass die Tempusform für die Beschreibung der Zukunft *Futur* heisst. Notieren Sie dann die Formel für die Bildung von Futur (*werden* + Infinitiv), falls diese noch nicht von den TN genannt wurde, und gehen Sie auf die Verbstellung im Satz mit Futur ein: Das konjugierte Verb *werden* nimmt in einem Hauptsatz die zweite Stelle ein und der Infinitiv steht am Ende. Gehen Sie auch auf die Sätze in der ersten Spalte im Grammatikkasten ein und erklären Sie, dass man mit dem Futur auch Vermutungen (*Ilias vermutet / denkt / glaubt*) oder Versprechen (*Zofia verspricht*) ausdrücken kann und diese sich nicht immer auf die Zukunft beziehen müssen. Zur Veranschaulichung können am Whiteboard einen Zeitstrahl zeichnen, auf den Sie den ersten Satz der Tabelle im Perfekt, Präsens und Futur schreiben:



Wiederholen Sie auch die Konjugation des Verbs *werden*. Die Konjugation finden Sie auch in der Grammatikübersicht auf der Seite 70. Thematisieren Sie, dass man zukünftige Handlungen auch mit dem Präsens (und meistens) mit einer Zeitangabe ausdrücken kann, zum Beispiel *Mache ich gleich.* oder *In 10 Jahren gibt es keine DVDs mehr.* Ggf. können Sie auch andere Verwendungsweisen des Verbs *werden* wiederholen, wie zum Beispiel *Ich werde Koch.* (Verwendung als Kopulaverb) / *Das Gemüse wird gewaschen.* (Passiv).

Digitalgestützter Unterricht: Zeigen Sie den **Grammatik-Clip**, um die Bildung und Verwendung des Futur I visuell gestützt zu systematisieren. Auch im Grammatik-Clip wird wie auf der Übersichtsseite 70 die Konjugation von *werden* wiederholt und thematisiert, dass man Aussagen über die Zukunft auch im Präsens ausdrücken kann.

<p>A2 a</p>	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 88 und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und geben Sie den TN etwas Zeit, um die Optionen auf den Kärtchen zu lesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen und sammeln Sie mit den TN am Whiteboard weitere Sachen, die es in der Zukunft vielleicht nicht mehr geben wird.</p> <p>2. Zeigen Sie den Notizzettel nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie ihn vorlesen. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass die Begründungen hier in Stichworten notiert werden, in A2b jedoch im Futur formuliert werden sollen. Sagen Sie dann: «Sie arbeiten in der Gruppe. Wählen Sie drei Sachen aus und notieren Sie Begründungen wie im Beispiel.» Teilen Sie die Gruppen ein.</p> <p>3. Die TN überlegen in GA und notieren Begründungen. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p>
<p>b</p>	<p>1. Holen Sie den Kurs in der Gruppenkonstellation zurück ins PL und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie anschliessend die Redemittel nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie diese vorlesen. Bitten Sie dann zwei TN, das Beispielgespräch vorzulesen. Sagen Sie: «Diskutieren Sie mit einer anderen Gruppe.» Moderieren Sie ggf. das Zusammengehen von jeweils zwei Gruppen.</p> <p>2. Die TN diskutieren in ihren Gruppen. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Machen Sie Notizen für eine spätere Korrektur im PL. Unterbrechen Sie die Übung,</p>

		<p>wenn Sie bemerken, dass die TN das Futur oder die Redemittel nicht verwenden, und machen Sie eine Übung zur Automatisierung. Für das Üben der Satzstruktur im Futur I eignet sich aufbauendes Sprechen, für die Redemittel zum Ausdrücken von Vermutungen kann es sinnvoll sein, Beispielsätze auszuformulieren und ebenfalls durch aufbauendes Sprechen zu üben.</p> <p>3. Fragen Sie: «Was wurde in Ihrer Gruppe am meisten diskutiert?» Lassen Sie aus den Gruppen berichten (Mediation). Moderieren Sie je nach Interesse der TN eine Diskussion im PL und besprechen Sie anschliessend Fehler, die während der Diskussionen häufiger vorgekommen sind.</p>
A3	a	<p>1. Fragen Sie: «Was denken Sie: Wird Zofia das Kit bestellen? Sprechen Sie in Murmelgruppen.»</p> <p>2. Die TN stellen in Murmelgruppen Vermutungen an. Bitten Sie die TN auch, ihre Vermutungen zu begründen, und achten Sie darauf, dass die TN die Redemittel der vorherigen Übung (Seite 88) für ihre Formulierungen verwenden.</p> <p>3. Die TN äussern ihre Vermutungen im PL. Notieren Sie diese am Whiteboard und geben Sie ggf. Zeit zum Abschreiben.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Sätze durchzulesen. Klären Sie anschliessend Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: «Hören Sie und verbinden Sie.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio zweimal vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Lassen Sie die TN im Anschluss an die Lösungskontrolle in eigenen Worten zusammenfassen, was Zofia Sorgen macht und was Ilias vorschlägt (Mediation).</p> <p>Falls genügend Zeit zur Verfügung steht, können Sie genauer auf den Begriff <i>Allgemeine Geschäftsbedingungen</i> eingehen, indem Sie fragen, ob die TN die Abkürzung <i>AGB</i> kennen. Besprechen Sie, dass man bei Bestellungen im Internet in der Regel auf die Abkürzung <i>AGB</i> klicken muss, um zu erfahren, wie der Kauf abläuft und welche Rechte man hat oder nicht hat.</p>
	c	<p>1. Fragen Sie: «Haben Sie schon einmal online eingekauft? Was haben Sie erlebt?» Erklären Sie, dass die TN gleich zu zweit über diese Fragen sprechen sollen. Zeigen Sie die Auswahlaufgabe auf Seite 99 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und machen Sie deutlich, dass hier Ideen gegeben werden: Zur Frage <i>Was haben Sie gekauft?</i> werden einige Vorschläge gemacht und zur Frage <i>Was ist passiert?</i> ebenfalls. Anschliessend entscheiden die TN, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Paare entsprechend ein.</p> <p>2. Die TN sprechen in PA über ihre Erfahrungen beim Onlineshopping. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Moderieren Sie ein Gespräch im PL, indem Sie 3 bis 4 TN bitten, von ihren Erfahrungen zu berichten (Mediation). Fragen Sie nach den Redebeiträgen: «Kennen Sie das auch? Haben Sie das auch schon einmal erlebt?» Machen Sie zwischendurch eine kurze Blitzlichtumfrage. Auf diese Weise steigern Sie die Aufmerksamkeit der TN.</p>
A4	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschliessend die Überschriften im Schüttelkasten vorlesen und klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: «Zu zweit: Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften zu.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN lesen die Texte und ordnen in PA die Überschriften zu.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>

	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschliessend die Fragen vorlesen. Sagen Sie: «Lesen Sie die AGB aus A4a noch einmal und beantworten Sie die Fragen.» Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in PA. Paare, die schnell fertig werden, bearbeiten die Aufgabe im Kasten <i>Schon fertig?</i> und schreiben noch zwei Fragen zu den Texten und tauschen sie mit einem anderen Paar. Gehen Sie herum und moderieren Sie die Übergänge.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL: Lesen Sie die Fragen vor, die Paare antworten. Bitten Sie anschliessend diejenigen Paare, die die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> bearbeitet haben, ihre Fragen im PL zu präsentieren. Diejenigen TN, die die zusätzliche Aufgabe nicht bearbeitet haben, beantworten die Fragen.</p>
A5	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: «Zofia möchte ein Vlogging-Kit im Internet kaufen. Sie hat eine Frage an den Verkäufer.» Zeigen Sie Zofias Frage an den Verkäufer (Text A) und seine Antwort (Text B). Lassen Sie dann die Sätze 1 bis 4 vorlesen und erklären Sie, dass die Sätze 1 und 2 zu Text A und die Sätze 3 und 4 zu Text B gehören. Zeigen Sie die Auswahlseite 96 nach Möglichkeit kurz in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass hier die Fehler in den Aussagen bereits unterstrichen sind. Anschliessend entscheiden die TN, auf welcher Seite sie arbeiten wollen.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Gehen Sie anschliessend auf den Begriff <i>Zahlungsarten (= Zahlungsmöglichkeiten)</i> ein und lassen Sie die TN Beispiele für Zahlungsarten nennen. (Einige wurden bereits in A4 genannt.)</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschliessend die Fragen vorlesen. Sagen Sie dann: «Zu zweit: Wählen Sie eine Frage und schreiben Sie eine Anfrage.» Geben Sie eine Zeit vor und teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN wählen in PA eine Frage und schreiben eine Anfrage wie in A5a. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p>
	c	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie: «Sie erhalten gleich die Anfrage eines anderen Paares. Antworten Sie in der Rolle der Verkäuferin/des Verkäufers auf die Anfrage.» Moderieren Sie dann das Zusammengehen der Paare und geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die Paare tauschen ihre Texte mit einem anderen Paar und verfassen eine Antwort. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p>
	d	<p>1. Holen Sie den Kurs bei gleichbleibender Paarkonstellation zurück ins PL und sagen Sie: «Arbeiten Sie jetzt zu viert. Lesen Sie die Anfragen und Antworten des anderen Paares und geben Sie Feedback. Verbessern Sie Ihre Texte gemeinsam.» Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die Paare, die ihre Texte getauscht haben, lesen die Texte in GA und verbessern diese. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Die TN formulieren im PL, was beim Verfassen einer Anfrage bzw. Antwort wichtig ist (Mediation), zum Beispiel, dass man höflich schreibt, die Ware nennt, die Frage klar formuliert usw.</p>

B: Das finde ich wirklich ärgerlich!

Kommunikation einen Artikel reklamieren

Wortfeld Handel; Alltagsgegenstände

Grammatik Wortbildung: Adjektive mit *-lich*; Sätze: Konjunktionen *ohne ... zu* mit Infinitiv und *ohne dass*

Aufgabe	Hinweise
B1 a	1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: «Zofia hat das Vlogging-Kit erhalten. Was denken Sie: Was ist passiert?» Die TN betrachten

		<p>das Bild und stellen zunächst in Murmelgruppen Vermutungen an. Geben Sie hierfür eine Zeit vor und holen Sie das Gespräch anschliessend ins PL. Schreiben Sie einige Vermutungen der TN ans Whiteboard.</p> <p>2. Zeigen Sie nun das E-Mail nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Aussagen zu lesen, und klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: «Arbeiten Sie allein. Lesen Sie das E-Mail und kreisen Sie ein, was richtig ist.»</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig. Ermutigen Sie die TN, während des Lesens die korrespondierenden Textstellen mit der Ziffer der jeweiligen Aussage zu markieren.</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und machen Sie auf den Kasten rechts aufmerksam. Sagen Sie dann: «Was passt? Suchen Sie die passenden Wörter in der E-Mail oben und ergänzen Sie.» Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN ergänzen die Lücken im Grammatikkasten.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>Erinnern Sie die TN daran, dass aus Nomen Adjektive gebildet werden können, und wiederholen Sie mit den TN die schon bekannte Adjektivbildung mit dem Suffix <i>-ig</i>. Dazu finden Sie auch zwei Beispiele in der Grammatikübersicht auf Seite 70. Erklären Sie danach, dass das Suffix <i>-lich</i> noch eine Möglichkeit bietet, aus Nomen Adjektive zu bilden. Lassen Sie die TN weitere Beispiele mit <i>-lich</i> nennen: Adjektive wie <i>glücklich, hässlich, höflich</i> usw. sind den TN bereits bekannt.</p>
B2	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie zwei TN die beiden Situationen vorlesen. Weisen Sie danach auf die Bilderklärungen zu den Produkten/Artikeln hin und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie den TN, dass sie gleich in B2b eine Reklamation schreiben werden und dass dies die Vorbereitung dafür ist. Zeigen Sie die Auswahlseite 99 nach Möglichkeit kurz in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass hier die Situationen konkretere Vorgaben zu den jeweiligen Produkten/Artikeln beinhalten und einige Formulierungshilfen gegeben werden. Anschliessend entscheiden die TN, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Paare entsprechend ein. Sagen Sie dann: «Zu zweit: Wählen Sie eine Situation und einen Artikel.» Geben Sie den TN zwei Minuten Zeit.</p> <p>2. Die TN wählen in PA eine Situation und einen Artikel.</p>
	b	<p>Material: DIN-A4-Blätter</p> <p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und weisen Sie auf das Beispiel von Zofias Reklamation oben auf der Seite hin. Begleitend zur Aufgabe können Sie den TN einige Redemittel zur Reklamation, die in der Übersicht auf Seite 71 aufgeführt sind, vergrössert in der interaktiven Version des Kursbuchs zeigen. Sagen Sie: «Zu zweit: Schreiben Sie eine Reklamation zu Ihrem Produkt.» Verteilen Sie dann die DIN-A4-Blätter.</p> <p>2. Die TN schreiben in PA eine Reklamation. Danach werden die Reklamationen im Kursraum aufgehängt.</p>
	c	<p>Material: farbige Klebezettel</p> <p>1. Laden Sie die TN ein, die Reklamationen der anderen Paare zu lesen. Verteilen Sie die Klebezettel und sagen Sie: «Lesen Sie die Reklamationen der anderen und schreiben Sie einen Kommentar. Was ist an der Reklamation gut gelungen?» Die TN schreiben Kommentare und kleben sie an die Reklamationen.</p>

		2. Gehen Sie im PL gemeinsam die Kommentare durch und sammeln Sie in Stichpunkten am Whiteboard, was für eine gute Reklamation wichtig ist, zum Beispiel dass man das Bestelldatum und die Ware nennt, das Problem genau beschreibt, höflich bleibt usw.
B3	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann die Teilsätze 1 bis 5 vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: «Lesen Sie den Chat und ordnen Sie zu. Z steht für Zofia, I für Ilias. Machen Sie ein X, wenn die Aussage zu niemandem passt.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: «Haben Sie schon mal etwas umgetauscht oder zurückgegeben? Wie sind Ihre Erfahrungen?» Machen Sie deutlich, dass die TN gleich auf diese Fragen antworten sollen, und lassen Sie das Beispiel unten vorlesen.</p> <p>Digitalgestützter Unterricht: Zeigen Sie den Beispielfilm zum Thema <i>online etwas umtauschen oder zurückgeben</i>, um den TN drei Beispiele von Personen zu geben, die von ihren Erfahrungen beim Reklamieren eines im Internet oder im Laden gekauften Produktes erzählen.</p> <p>2. Sagen Sie: «Haben Sie schon mal etwas im Laden oder im Internet umgetauscht? Wie sind Ihre Erfahrungen? Sprechen Sie in der Gruppe.» Teilen Sie Gruppen ein.</p> <p>3. Die TN sprechen in GA von ihren Erfahrungen. Hören Sie in die Gruppen hinein und ermuntern Sie die anderen Gruppenmitglieder zu Rückfragen.</p> <p>4. Moderieren Sie ein Gespräch im PL, indem Sie zum Beispiel fragen: «Worüber haben Sie gesprochen? Wer hatte schon einmal so richtig Pech? Bei wem läuft immer alles super?» Lassen Sie die TN aus den Gruppen berichten. Achten Sie darauf, dass die TN das Gruppengespräch zusammenfassen und nicht noch einmal über ihre eigenen Erfahrungen sprechen (Mediation).</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgaben nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie den Chat aus B3a noch einmal vergrößert in der interaktiven Version des KB und lösen Sie gemeinsam mit den TN den Satz mit der Anlösung: <i>Ich habe das Kit zurückgeschickt, ohne es überhaupt auszuprobieren</i>. Markieren Sie die Textstelle begleitend in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie dann: «Suchen Sie die passenden Sätze im Chat und ergänzen Sie.» Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN suchen die Sätze im Chat und ergänzen die Lücken im Grammatikkasten. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Schreiben Sie die zwei Sätze aus dem ersten Beispiel in der Tabelle ans Whiteboard, sofern Sie dies nicht schon zur Lösungskontrolle getan haben. Markieren Sie <i>nicht</i> im zweiten Satz und sagen Sie, dass man diese zwei Sätze zu einem Satz verbinden kann. Schreiben Sie dann den Satz mit <i>ohne ... zu</i> an die Tafel. Markieren Sie <i>ohne ... zu</i> und den Infinitiv. Zeigen Sie, dass <i>ohne</i> gleich nach dem Komma und <i>zu</i> und der Infinitiv am Ende des Satzes stehen. Schreiben Sie nun die zwei Sätze aus dem zweiten Beispiel ans Whiteboard und markieren Sie <i>keine</i>. Sagen Sie, dass man diese Sätze ebenfalls zu einem Satz verbinden kann, und schreiben Sie den Satz mit <i>ohne dass</i> ans Whiteboard. Markieren Sie <i>ohne dass</i> im Satz. Erklären Sie, dass die Sätze mit <i>ohne ... zu</i> und <i>ohne dass</i> die gleiche Bedeutung haben. Fragen Sie die TN, ob ihnen irgendwelche Unterschiede zwischen den Sätzen auffallen, und geben Sie den TN etwas Zeit, um in Murmelgruppen darüber nachzudenken.</p> <p>5. Lassen Sie die TN die Unterschiede formulieren. Die TN sollten erkennen, dass im Satz mit <i>ohne ... zu</i> das Verb in der Infinitivform gebraucht und im Satz mit <i>ohne dass</i> konjugiert wird.</p>

	<p>Weisen Sie ggf. darauf hin, dass <i>ohne ... zu</i> nur bei gleichem Subjekt möglich ist, während <i>ohne ... dass</i> sowohl bei gleichem als auch bei abweichendem Subjekt möglich ist.</p> <p>Digitalgestützter Unterricht: Spielen Sie den Grammatik-Clip vor, um die Verbindung zweier Sätze mit <i>ohne ... zu</i> und <i>ohne dass</i> visuell gestützt zu systematisieren. In dem Clip werden andere Beispielsätze gegeben als im Grammatikkasten. Der Clip eignet sich auch als interaktive Übung. Stoppen Sie hierfür den Clip, sobald die zu verbindenden Sätze präsentiert wurden (00:20), und geben Sie den TN den Auftrag, die Satzverbindungen mit <i>ohne ... zu</i> und <i>ohne dass</i> eigenständig zu formulieren. Spielen Sie den Clip anschliessend zur Lösungskontrolle weiter vor.</p>
B4	<p>Material: Kärtchen (2 je TN)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie auf die Ideen auf den farbigen Kärtchen hin und lassen Sie die Beispielfragen unten vorlesen. Sagen Sie dann: «Schreiben Sie eine Frage pro Karte.» Verteilen Sie dann die Kärtchen. 2. Die TN schreiben in EA die Fragen. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig. 3. Zeigen Sie das Beispielgespräch unten nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie es vorlesen. Sagen Sie dann: «In die Mitte, bitte! Fragen und antworten Sie.» Um zu verhindern, dass sich Grüppchen bilden und kein Partnerwechsel stattfindet, können Sie alternativ zum Kursspaziergang auch die Methode Kugellager oder Speed-Dating wählen. Geben Sie eine Sprechzeit vor und moderieren Sie den Partnerwechsel mithilfe eines Gongs, einer Glocke oder dem Smartphone. 4. Die TN gehen mit ihren Kärtchen durch den Kursraum, stellen Fragen und antworten. Gehen Sie ebenfalls herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Machen Sie ggf. Notizen für eine spätere Fehlerkorrektur im PL.

C: Zofia Spezial

Kommunikation nach dem Zustand fragen; über den Zustand informieren; den Preis verhandeln

Wortfeld –

Grammatik Wortbildung: Adjektive mit *-wert*; lokale Präposition *um ... herum* + Akkusativ

Aufgabe	Hinweise
C1 a	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie die Anzeigenseite und die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Überschrift der Anzeigenseite vorlesen. Klären Sie die Bedeutung von <i>gebraucht</i>, indem Sie zum Beispiel sagen: «Gebrauchte Sachen sind Sachen, die man schon benutzt hat und nicht mehr braucht.» Lassen Sie die TN zur Verständnissicherung Beispiele von gebrauchten Sachen nennen. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und erklären Sie den TN, dass sie jetzt Tipps zum Verkaufen von gebrauchten Sachen lesen werden. Lassen Sie dann die Überschriften im Schüttelkasten vorlesen und klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Verweisen Sie auf die Musterlösung zu Text A und sagen Sie dann: «Was passt? Ordnen Sie zu. Arbeiten Sie zu zweit.» Teilen Sie ggf. Paare ein. 2. Die TN lesen die Tipps und ordnen in PA die Überschriften zu. 3. Lösungskontrolle im PL. 4. Weisen Sie auf den Grammatikkasten unten hin und sagen Sie, dass man auch mithilfe von <i>-wert</i> Adjektive bilden kann. Klären Sie die Bedeutung der Wörter.
b	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann den Beispieldialog von zwei TN vorlesen. Sagen Sie: «Welche Tipps finden Sie besonders hilfreich? Machen Sie kurz Notizen.» Geben Sie eine Zeit vor.

		<p>2. Die TN machen in EA Notizen. Sagen Sie dann: «Sprechen Sie zu zweit oder zu dritt über die Tipps.» Lassen Sie die TN in Murmelgruppen sprechen. Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>3. Holen Sie das Gespräch ins PL und fragen Sie: «Welchen Tipp fanden Sie am hilfreichsten?» Die TN sprechen im PL über die Tipps. Erstellen Sie begleitend eine Kursstatistik am Whiteboard oder alternativ durch eine Punkteabfrage.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie die Nachricht nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie sie vorlesen. Sagen Sie dann: «Wählen Sie einen Tipp und fassen Sie ihn mit eigenen Worten in einer Sprachnachricht zusammen.»</p> <p>2. Die TN wählen einen Tipp und fassen diesen in einer Sprachnachricht zusammen. Wenn Ihr Kurs einen Gruppenchat hat, können die TN ihre Nachrichten in den Chat schicken. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Sprachnachrichten der anderen anzuhören. Alternativ kann sich jede/r TN 1 bis 3 Nachrichten anhören und der jeweiligen Person ein Feedback geben. In grösseren Kursen kann es sinnvoll sein, dass die TN Feedbackpartnerinnen und -partner wählen, an die sie ihre Nachrichten versenden.</p> <p>3. Fragen Sie, welche Sprachnachricht die TN besonders gelungen fanden, und fragen Sie die/den TN, ob Sie diese gelungene/n Nachricht/en noch einmal im PL vorspielen dürfen. Halten Sie in Stichworten am Whiteboard fest, was die TN gelungen finden. Bitten Sie die TN hierfür, sich während des Hörens Notizen zu machen.</p>
C2	a	<p>1. Zeigen Sie Zofias Anzeige und die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Machen Sie deutlich, dass es hier erst einmal nur um die Anzeige oben und nicht um den Chat darunter geht. Zeigen Sie dann die Doppelseite in der interaktiven Version des KB und weisen Sie noch einmal auf die Tipps in C1 hin. Fragen Sie: «Welche Tipps aus C1 hat Zofia beachtet? Welche nicht? Lesen Sie die Anzeige.» Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN lesen die Anzeige. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig. Notieren Sie Wortschatzfragen zwischendurch am Whiteboard.</p> <p>3. Lassen Sie das Beispiel in den Sprechblasen vorlesen und sagen Sie: «Sprechen Sie jetzt zu zweit oder zu dritt über Zofias Anzeige.» Geben Sie eine Zeit vor und hören Sie in die Gespräche hinein. Falls genügend Zeit ist, können Sie ein Gespräch im PL initiieren, indem Sie zum Beispiel fragen: «Würden Sie Zofias Kamera kaufen? Was würden Sie in die Anzeige schreiben, wenn Sie selbst etwas verkaufen?»</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe und den Chat nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>2. Die TN lesen den Chat und kreuzen in EA die Themen an.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Fragen zu lesen und ggf. Wortschatzfragen zu stellen. Sagen Sie dann: «Lesen Sie den Chat noch einmal und beantworten Sie die Fragen.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig. Ermuntern Sie die TN auch, die zu den Fragen passenden Textstellen zu markieren.</p> <p>3. Stellen Sie die Fragen im PL. Die TN antworten.</p> <p>4. Weisen Sie auf den Grammatikkasten rechts hin und klären Sie die Bedeutung von der lokalen Präposition <i>um ... herum</i>. Schreiben Sie den Beispielsatz <i>Die Kratzer sind um die Kamera herum</i>. ans Whiteboard und machen Sie darauf aufmerksam, dass die Präposition <i>um</i> den Akkusativ verlangt. Falls Sie noch Zeit haben, sammeln Sie gemeinsam mit den TN weitere Beispiele und leiten Sie die TN dazu an, diese durch Gesten und Bewegungen zu veranschaulichen. Zum Beispiel <i>um den Tisch herum</i>: Die TN gehen um einen Tisch oder</p>

		Stuhl herum. <i>Um das Auge herum</i> : Die TN machen nach Möglichkeit eine kreisrunde Bewegung um ihr Auge herum und sprechen dabei begleitend usw.
C3	a	<p>Material: DIN-A4-Blätter</p> <p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 89 und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Erklären Sie den TN, dass sie gleich einen gebrauchten Gegenstand verkaufen werden. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie: «Was brauchen Sie nicht mehr? Was könnten Sie verkaufen? Schreiben Sie eine Anzeige wie Zofia.» Geben Sie eine Zeit vor und verteilen Sie die DIN-A4-Blätter.</p> <p>2. Die TN wählen einen Gegenstand und schreiben in EA eine Anzeige. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Bitten Sie die TN nach Ablauf der vorgegebenen Zeit, ihre Anzeigen im Kursraum aufzuhängen. Sollten einige TN signalisieren, dass sie nicht fertig geworden sind, einigen Sie sich mit diesen TN auf ein neues Zeitlimit. Die anderen TN können bereits im Kursraum umhergehen und die Anzeigen der anderen lesen.</p>
	b	<p>1. Holen Sie den Kurs ins PL zurück und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie dann den Redemittelkasten nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Redemittel und das Beispiel vorlesen. Teilen Sie dann den Kurs und zeigen Sie auf die eine Hälfte. Sagen Sie: «Diese Hälfte stellt sich zu ihrer Anzeige. Die andere Hälfte geht herum. Sie wollen vielleicht etwas kaufen. Stellen Sie Fragen und verhandeln Sie über den Preis.» Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>Digitalgestützter Unterricht: Zeigen Sie den Kommunikations-Clip, um mit den TN interaktiv die Verwendung der Redemittel zu üben: Die TN entscheiden sich für die jeweils richtige Reaktion und lesen anschliessend in PA den Minidialog. Stoppen Sie den Film hierfür an den entsprechenden Stellen.</p> <p>2. Die TN gehen im Kursraum umher bzw. stehen an Ihren Anzeigen und spielen Gespräche wie auf dem Flohmarkt. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Danach tauschen die TN die Rollen: Nun stellt sich die zweite Hälfte zu den Anzeigen und die anderen TN gehen herum, stellen Fragen und verhandeln über den Preis. Um die TN beim Sprechen zu entlasten, zeigen Sie die Redemittel nach Möglichkeit während der Gespräche vergrössert in der interaktiven Version des KB.</p> <p>3. Fragen Sie abschliessend im PL noch einmal nach, wer zum Beispiel nach Meinung der TN das beste Angebot gemacht hat und wer den höchsten Preis erzielt hat.</p> <p>Digitalgestützter Unterricht: Der Extra-Film <i>Aus alt mach neu</i> zeigt das Reparaturcafé in Neuberg. Es wird im Schnelldurchlauf eine elektrische Zahnbürste repariert und anschliessend sprechen eine Frau und ein Mann über die Vorteile des Reparaturcafés. Zum Schluss wird eine kaputte Jeans in eine Tasche verwandelt. Der Film eignet sich, um das Thema <i>Umgang mit gebrauchten und kaputten Gegenständen</i> zu vertiefen und das Grammatikthema <i>ohne ... zu</i> und <i>ohne dass</i> noch einmal aufzugreifen.</p>

Miteinander wiederholen

STATION	Hinweise
1	Die Wiederholungsstation 1 lässt sich nur mit einem separaten Raum als Stationenlernen umsetzen. Da dies nicht an allen Unterrichtsorten gegeben ist, werden die Stationen in dieser Lektion für eine klassische Durchführung in Unterrichtseinheiten beschrieben. Sollten Sie die Möglichkeit haben, Station 1 in einem separaten Raum zu realisieren, können Sie die drei Aufgaben als Stationenlernen durchführen.

	<p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und machen Sie die TN auf den Liedtext aufmerksam. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und machen Sie die TN auf die Verben im Schüttelkasten aufmerksam. Sagen Sie: «Ergänzen Sie die Verben und die Formen von <i>werden</i> in dem Lied.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL: Spielen Sie das Lied vor. Die TN hören zu und vergleichen mit ihren Lösungen.</p> <p>4. Laden Sie die TN ein, das Lied mitzusingen und spielen Sie das Lied erneut vor. Ermutigen Sie die TN, indem Sie selbst mitsingen.</p>
2	<p>Material: Kärtchen (8 je Gruppe)</p> <p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Fragen im Schüttelkasten vorlesen. Sagen Sie dann: «In der Gruppe: Schreiben Sie Fragen auf Kärtchen.» Teilen Sie die TN in Gruppen ein und verteilen Sie die Kärtchen.</p> <p>2. Die TN schreiben in GA die Kärtchen.</p> <p>3. Holen Sie den Kurs bei gleichbleibender Gruppenkonstellation zurück ins PL und bitten Sie die TN, die Kärtchen zu mischen und umgedreht auf einen Stapel zu legen. Zeigen Sie nun die Antworten auf den farbigen Kärtchen sowie das Beispielgespräch nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie beides vorlesen. Sagen Sie dann: «Ziehen Sie reihum Kärtchen mit Fragen und lesen Sie diese vor. Wer in der Gruppe zuerst eine passende Antwort sagt, bekommt einen Punkt.»</p> <p>4. Die TN spielen das Spiel in GA. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>5. Lesen Sie die Fragen im PL. Die TN sollen schnell reagieren und eine Antwort geben. Fragen Sie auch, wer in den Gruppen die meisten Punkte hatte.</p>
3	<p>Material: Kärtchen</p> <p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Wörter im Schüttelkasten vorlesen. Sagen Sie dann: «In der Gruppe: Schreiben Sie die Wörter auf die Kärtchen.» Ermuntern Sie die TN, auch weitere Wörter zu schreiben, die sie in dieser Lektion kennengelernt haben. Teilen Sie die Gruppen ein und verteilen Sie die Kärtchen.»</p> <p>2. Holen Sie den Kurs bei gleichbleibender Gruppenkonstellation zurück ins PL und bitten Sie die TN, die Kärtchen zu mischen und umgedreht auf einen Stapel zu legen. Erklären Sie den TN, dass sie gleich ein Wortquiz spielen werden, und lassen Sie das Beispielgespräch vorlesen. Sagen Sie dann: «Ziehen Sie in der Gruppe reihum ein Kärtchen und erklären Sie das Wort. Die anderen raten.»</p> <p>3. Die TN spielen in GA. Gehen Sie herum und hören Sie in die Spielsituationen hinein. Um den Spielcharakter zu unterstreichen, können Sie die TN ermutigen, während des Spiels eine Strichliste zu führen. Wer die meisten Worte geraten hat, hat gewonnen. Als Variation können die TN einen Punkt für ein gut erklärtes Wort vergeben und zwei Punkte für das Erraten eines Wortes.</p>

Lernfortschrittstest

	Hinweise
	Nach Abschluss der Lektion können die Lernenden den Lernfortschrittstest 6 im Arbeitsbuch auf den Seiten 162 bis 167 durchführen (im Unterricht oder zu Hause).